

investincastillayleon.com

KASTILIEN-LEON

EINE SICHERE WAHL

competitividad
empresarial



2

PRÄSENTATION: WARUM KASTILIEN-LEON?

4

INFRASTRUKTUR

6

WIRTSCHAFT

8

INDUSTRIESEKTOREN UND INDUSTRIESTRUKTUR

13

HUMANKAPITAL

15

GEWERBEFLÄCHEN

16

FINANZIERUNG UND BEIHILFEN

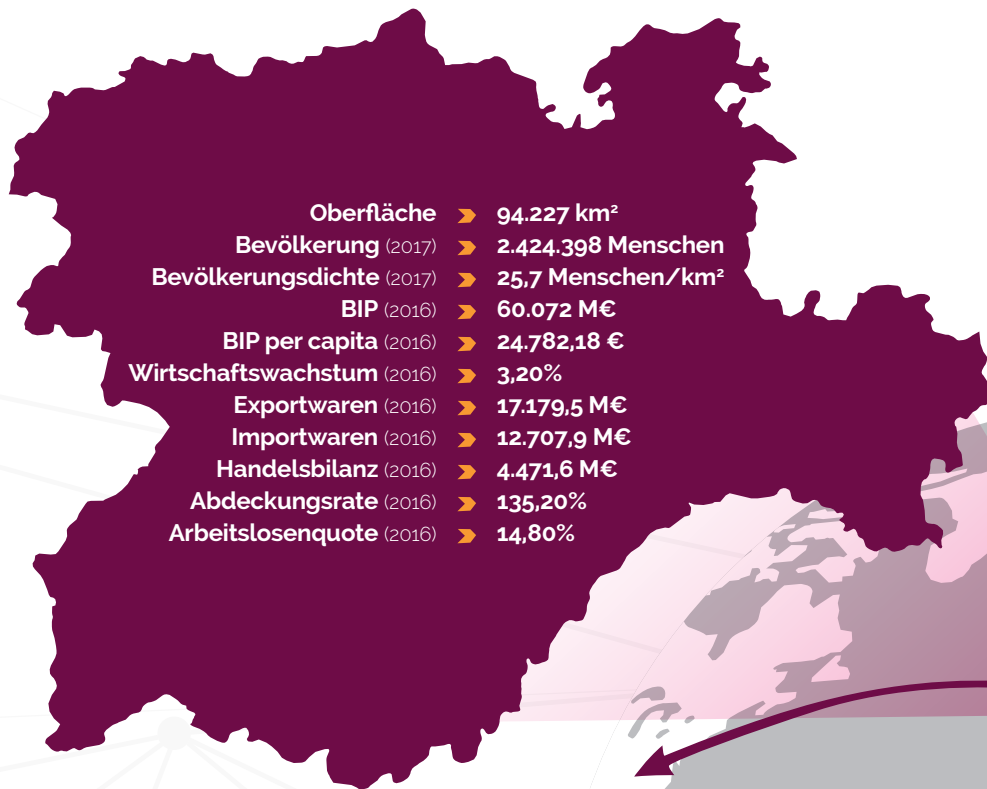
17

RECHTLICHER UND STEUERLICHER RAHMEN

18

INSTITUTIONELLE UNTERSTÜTZUNG

WARUM KASTILIEN-LEON?



2 EINE STRATEGISCH UND GEOGRAPHISCH PRIVILEGIERTE LAGE



LEBENSQUALITÄT

- 50% des spanischen historischen Kulturgutes befindet sich in Kastilien-Leon.
- 25% des Gebiets Kastilien-Leons ist Naturlandschaft.
- In Kastilien-Leon befinden sich zehn Biosphärenreservate und acht weitere Enklaven, die auf der Welterbeliste der UNESCO stehen, wie z. B. der Jakobsweg, die Kathedrale von Burgos, die vorzeitliche Fundstätte von Atapuerca, das Naturdenkmal Las Médulas in Leon, die Altstädte von Ávila, Salamanca und Segovia, sowie die archäologische Ausgrabungsstätte Siega Verde in Salamanca.
- Kastilien-Leon verfügt über ca. 65 Qualitätsbezeichnungen auf dem Gebiet der Gastronomie, darunter sind Herkunftsbezeichnungen, geschützte geographische Angaben, Garantiemarken und Qualitätsweine.
- Die öffentliche Sicherheit ist sehr hoch. Kastilien-Leon liegt dabei auf einer der höchsten Plätze im Sicherheitsranking Spaniens, das wiederum einen hohen Platz im europäischen Ranking belegt.

STABILITÄT UND GÜNSTIGES GESCHÄFTSKLIMA

- Die politische, wirtschaftliche und soziale Stabilität in Kastilien-Leon beruht auf einer realistischen Wirtschaftspolitik, die auf Kontinuität und soziales Engagement setzt und den Schutz der Investitionen in den Vordergrund stellt.
- Kastilien-Leon bietet nicht nur eine ideale Umgebung für Unternehmen und ihre Investitionsvorhaben, sondern auch umfassende Sicherheit und Stabilität für die verschiedenen Phasen des Projekts.
- Die hohen Produktivitätsraten und die seltenen Tarifkonflikte am Arbeitsplatz gestalten ein ideales Wirtschaftsklima.

INFRASTRUKTUR

Ein modernes Straßennetz, mehrere Eisenbahnknotenpunkte sowohl für Güter als auch für Personen, vier Flughäfen und mehrere logistische Umschlagknoten bilden das umfangreiche Infrastrukturnetz Kastilien-Leons. Darüber hinaus sind mehrere Häfen internationaler Bedeutung in einem Umkreis von kaum 400 km erreichbar. Dies macht Kastilien-Leon zum Logistikzentrum des spanischen Nordwestens.



STRASSENNEZT

Über 2.240 km Autobahnen und Schnellstraßen durchqueren Kastilien-Leon, 89% davon sind gebührenfrei. Außerdem sind fast alle Provinzhauptstädte durch zweispurige Schnellstraßen miteinander verbunden.



FRANKREICH

EISENBAHNNETZ

Kastilien-Leon verfügt über ein Eisenbahnnetz, das sich mit einer Gesamtlänge von über 3.000 km über die ganze Region erstreckt. Hier verläuft ein Großteil des Eisenbahnverkehrs in der nördlichen Hälfte Spaniens.

- Autobahnen
- Gleis
- Hochgeschwindigkeitszug

FLUGHÄFEN

Vier Flughäfen (Valladolid, Salamanca, León und Burgos) sorgen für gute Flugverbindungen sowohl für Güter als auch für Personen, von denen alle in Kastilien-Leon niedergelassenen Unternehmen profitieren. Alle vier Flughäfen befinden sich in einer maximalen Entfernung von 15 km außerhalb der nächstgelegene Stadt und verfügen über leichte und schnelle Zugänge.

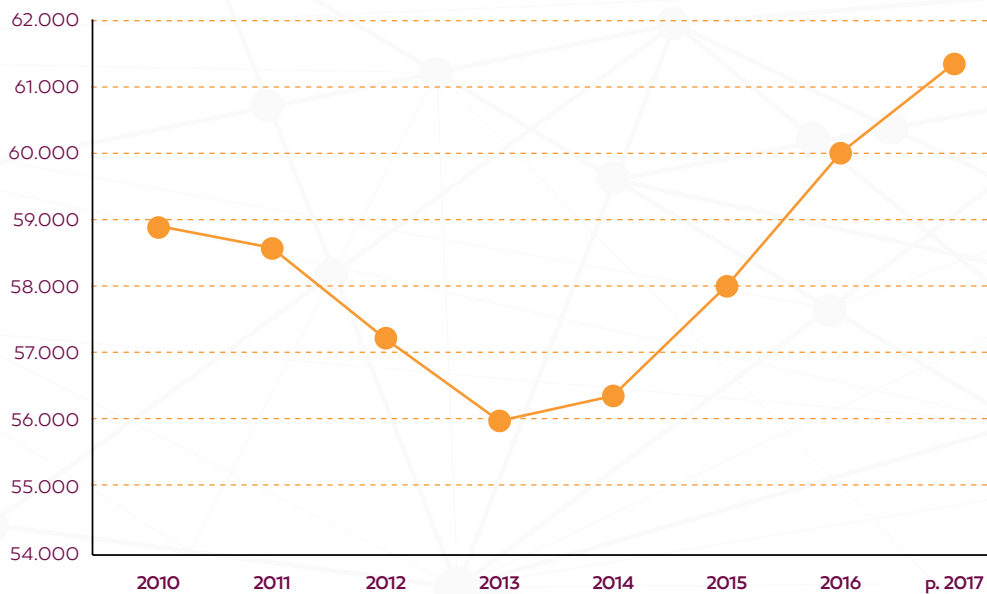
Diese Flughäfen bieten Linienflüge zu verschiedenen nationalen Zielen und sind über Barcelona an zahlreiche internationale Destinationen angebunden. Darüber hinaus ist der internationale Flughafen Adolfo Suárez-Barajas (Madrid) –der verkehrsreichste Flughafen Spaniens– vom Zentrum der Region aus in 55 Minuten zu erreichen.

WIRTSCHAFT

Die regionale Wirtschaft ist hoch industrialisiert und technisch auf dem letzten Stand. Das Bruttoinlandprodukt betrug im Jahre 2016 über 60.000 Millionen Euro, dabei

ist in den letzten Jahren das BIP Kastilien-Leons schneller gewachsen als im europäischen Durchschnitt. Diese Wirtschaftsdynamik hat den Lebensstandard der Bevölkerung positiv beeinflusst, sodass das Pro-Kopf-BIP in Kastilien-Leon aktuell bei den gleichen Werten wie im europäischen Durchschnitt liegt. Dank dieser günstigen Entwicklung ist es in den letzten Jahren zu einem starken und kontinuierlichen Ausbau der Unternehmensstruktur gekommen, so dass die autonome Gemeinschaft heute mehr als 173.000 Unternehmen zählt.

BIP KASTILIEN-LEON



QUELLE: Statistik. JCYL (2017)

Der offene und unternehmerische Charakter der Region trägt zur Internationalisierung bei. So weist Kastilien-Leon einen Handelsbilanzüberschuss, wobei die Warenexporte 25% des BIP ausmachen. Von hier aus wird nicht nur in die Nachbarländer der EU exportiert, sondern auch nach dem leicht erreichbaren Norden Afrikas und in die Länder Lateinamerikas, mit denen Kastilien-Leon seit Jahrhunderten eng verbunden ist.

Die Unternehmen der Region erleben in den letzten Jahren einen klar ansteigenden Trend in ihrer Internationalisierung, was sich an einer ständigen Zunahme der Ausfuhren zeigt. Dazu kommt, dass die Export/Importquote-Quote wesentlich höher liegt als der spanische Durchschnitt.

AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN

STELLE	LAND	2016
1°	USA	391.104
2°	Vereinigtes Königreich	253.826
3°	Hongkong, China	241.826
4°	Niederlande	91.956
5°	Singapur	61.597
6°	Brasilien	58.680
7°	Australien	48.190
8°	Indien	44.486
9°	Russland	37.668
10°	Kanada	33.721
11°	Belgien	33.103
12°	Italien	28.955
13°	Frankreich	28.352
14°	Mexiko	26.739
15°	Irland	22.304
16°	Schweden	19.584
17°	Spanien	18.659
18°	Angola	14.364
19°	Kolumbien	13.593
20°	Vietnam	12.600

Millionen €

Kastilien-Leon spielt dank seines unternehmerischen und offenen Denkens und seiner fortgeschrittenen Wirtschaftsstruktur eine aktive Rolle bei der Veränderung des wirtschaftlichen Umfelds und setzt gezielt auf Investitionen mit Wachstums- und Konsolidierungspotential. Dies wird durch das Ranking der 20 wichtigsten Empfängerländer internationalen Investitionen belegt, wie dem „World Investment Report 2017“ der Vereinten Nationen zu entnehmen ist.

INDUSTRIESEKTOREN UND INDUSTRIESTRUKTUR

1 AGRAR- UND ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

Die Agrar- und Ernährungsindustrie hat ein großes Gewicht in Kastilien-Leon, sie belegt sowohl bei der Zahl der Unternehmen als auch beim Gesamtumsatz den dritten Platz auf nationaler Ebene. Der Gesamtumsatz beträgt über 10.000 Millionen Euro, was ungefähr 10% des spanischen Gesamtumsatzes entspricht. Dies bestätigt Kastilien-Leon als bedeutenden Akteur im Bereich der Agrar- und Ernährungsindustrie, die über 30% der gesamten regionalen Industrie darstellt, wobei die Fleischverarbeitungs-, Milch- und Tierfutterindustrie eine besonders wichtige Rolle spielen.

Die hohe Spezialisierung sowie die hohen Wachstumsraten der letzten Jahren haben entscheidend zur Konsolidierung dieser Branche beigetragen. Innerhalb der Wein-, Milch-, Fleischverarbeitungs- und Obst- und Gemüseindustrien verfügt Kastilien-Leon über ca. 65 Qualitätsbezeichnungen, darunter sind Herkunftsbezeichnungen, geschützte geographische Angaben, Garantiemarken und Qualitätsweine. Dies zeugt von einem ständigen Streben nach Spitzenleistungen auch bei anderen Agrarprodukten.

Die Agrarindustrie der Region zählt über 3.000 Unternehmen, von denen viele auf den internationalen Märkten ein wichtiger Bezugspunkt geworden sind. Sowohl die großen Weltkonzerne des Sektors als auch stark spezialisierte lokale Kleinunternehmen sind in der Region vertreten, die auf Innovation und Anpassung an den Markt setzen. Dies macht die Region zu einem perfekten Standort für Investitionen in der Agrar- und Ernährungsindustrie.

UNTERNEHMEN: CAMPOFRÍO, GRUPO SIRO, GULLÓN, ENTREPINARES, GRUPO HELIOS, SEDA OUTSPAN, GRUPO IBERSNACKS, PROSOL, GRUPO MARS, GRUPO PASCUAL, MONDELÉZ INTERNATIONAL, NESTLÉ, NUTRECO, PEPSICO





2 AUTOMOBIL- UND LUFTFAHRTINDUSTRIE

Kastilien-Leon als eine der wichtigsten europäischen Regionen im Automobilsektor hält in Spanien eine führende Position inne, denn über 20% der Fahrzeuge, die im Land hergestellt werden, kommen aus unseren Werken, die zu den produktivsten Werken Spaniens und Europas zählen. Mit insgesamt vier Werken – RENAULT (Valladolid und Palencia), GRUPO FIAT-IVECO (Valladolid), NISSAN (Ávila) und ein RENAULT-Motorenwerk (Valladolid) – macht die Automobilbranche circa 20% des regionalen BIP und über 60% der Exporte der Region aus.

Darüber hinaus verfügt Kastilien-Leon über mehrere Autozulieferparks, auf denen die weltweit führenden Unternehmen der Branche in verschiedenen Stufen TIER vertreten sind. Insgesamt befinden sich in der Region über 130 Unternehmen, die mit der Automobilbranche verbunden sind und etwa 40.000 direkte und 60.000 indirekte Arbeitsplätze schaffen.

Diese Branche zeichnet sich durch einen hohen Grad an Innovation und an technologischer Entwicklung in ihren Produktionsprozessen aus. Die Firmen haben einen hohen Automatisierungsstand und verfügen über modernste Technologie, über hochentwickelte Qualitätssicherungssysteme, sowie über eine konsolidierte Forschungs- und Entwicklungsstrategie.

Die große Erfahrung in der Automobilbranche hat dazu geführt, dass Unternehmen dieses Sektors zusammen mit neuen Unternehmen eine solide Basis für den Luftfahrtsektor geschaffen haben. Im Zuge des wachsenden Luft- und Raumfahrtmarktes bei der Verwendung von Verbundwerkstoffen setzt ein großer Teil dieser Unternehmen auf Forschung, Entwicklung und Innovation in Technologien komplexer Strukturen aus neuen Materialien und auf die Anwendung dieser Komponenten in der Luftfahrtindustrie.

Darüber hinaus hat sich Kastilien-Leon zu einer der bedeutendsten spanischen Regionen im Luft- und Raumfahrtsektor entwickelt und verfügt über verschiedene Initiativen in den Bereichen Engineering und Analyse von Satellitenmissionen, Entwicklung von Bodensegmentensystemen, Fernerkundung, Simulation und Entwicklung von Raumfahrttechnologien, die für Positionierungs- und Ortungssysteme, Satellitennavigation und Telekommunikationssysteme genutzt werden.

All diese Faktoren machen Kastilien-Leon zu einem Standort für die wichtigsten und renommiertesten Unternehmen auf diesen Sektoren.

UNTERNEHMEN: RENAULT, GRUPO ANTOLÍN, NISSAN, MICHELÍN, IVECO, BENTELER, BRIDGESTONE, JOHNSON CONTROLS, GESTAMP, FICO MIRRORS, HUF, MUBEA, ACITURRI, INMAPA, USW.

3 CHEMIE UND PHARMAZIE

In der Chemie- und Pharmaziebranche hat Kastilien-Leon mit rund 200 Unternehmen, die über 5.000 Mitarbeiter beschäftigen, seine führende Position konsolidiert.

Dank der langen Tradition der Branche in der Region verfügt Kastilien-Leon über eine ausgezeichnete Infrastruktur, die die notwendigen materiellen und personalen Mittel bereitstellt, um innovative Projekte für Forschung und Entwicklung, Transfer und Technologie, sowie für Tests und Messungen in der chemischen Industrie zu finanzieren.

Dies hat zusammen mit einem breiten und ausgebauten Netzwerks von Lieferanten und Kunden zur Schaffung einer starken und innovativen Industrie geführt, die in vielen Produktparten und Marktsegmenten führend ist und die Niederlassung großer und renommierter internationaler Unternehmen bewirkt hat.

UNTERNEHMEN: **GLAXOSMITHKLINE, MSD, ADISSEO, AMRI, L'OREAL, PPG, CHEMO, SYVA Y ANTIBIÓTICOS, USW.**

4 ENERGIE

Mit einem Anteil von 12% an der gesamtspanischen Energieproduktion ist Kastilien-Leon die führende Region auf diesem Sektor, wobei hier jedoch lediglich 5% der nationalen Energie verbraucht werden. Dies begünstigt die externe Vermarktung sowohl an andere Regionen Spaniens als auch an internationale Märkte. Die Branche beschäftigt 10.000 Arbeitnehmer und 843 Firmen, von denen 250 im Teilsektor der erneubaren Energien tätig sind. Damit trägt der Sektor mit fast 5% (1,7% der Teilsektor der erneubaren Energien) zum regionalen BIP bei.

Die an natürlichen Ressourcen reiche Region setzt bewusst auf eine Diversifizierung der Energieversorgung und auf die Entwicklung erneuerbarer Energien. Dank ihrer reichen natürlichen Ressourcen belegt sie auf nationaler Ebene die ersten Positionen bei der Implementierung und Erzeugung von hydraulischer, Wind- und Solarenergie. Die Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Energien in Kastilien-Leon macht durchschnittlich 135% des Stromverbrauchs der Region aus.

10

Kastilien-Leon besitzt landesweit mehr als 13% der installierten elektrischen Gesamtkapazität, dabei erreicht die Region fast 25% der gesamten nationalen Windenergieproduktion und einen ähnlichen Prozentsatz bei der Erzeugung von Wasserkraft.

Kastilien-Leon ist diejenige Region Spaniens, die am meisten Windenergie (23%) und Wasserkraft (30%) erzeugt; bei der Erzeugung von photovoltaischer Energie liegt sie auf dem fünften Platz.

Diese Daten machen die führende Rolle der Region bei der Erzeugung von Strom aus erneubaren Energien deutlich.

Es besteht ein zudem bemerkenswertes institutionelles Engagement, mit dem die Entwicklung und Dynamisierung des Energiesektors in Kastilien-Leon durch eine konsequente Wachstums- und Konsolidierungspolitik vorangetrieben und die Nutzung erneubarer Energien in allen produktiven Sektoren gefördert wird, um so die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen der Region zu stärken. Diese Rahmenbedingungen bieten daher hervorragende Chancen für alle Unternehmen, deren Tätigkeit mit Energie verbunden ist.

UNTERNEHMEN: **ENUSA, EDP, LM WIND POWER, GAS NATURAL, GAMESA, VESTAS, USW.**



5 ANDERE BEMERKENSWERTE BRANCHEN

Auch andere Branchen der vielfältigen Wirtschaftsstruktur Kastilien-Leons sind für ihre Modernität und Dynamik bekannt. Das ist der Fall der Informations- und Kommunikationstechnologien. Es handelt sich dabei um einen Schlüsselsektor für die Wirtschaft der Region, der eine Hebelwirkung auf die gesamte Produktionsstruktur ausübt. Derzeit existieren in Kastilien-Leon rund 2.500 Unternehmen in dieser Branche, die mehr als 15.000 Arbeitsplätze schaffen.

Die Region setzt auf neue Technologien und ist bestrebt, ein mit dem Sicherheitssektor verknüpftes Unternehmensnetzwerk zu schaffen, das ein breites Spektrum wirtschaftlicher Aktivitäten abdeckt: umfassende Sicherheit, Hardware und Software, Überwachungsausrüstung usw. Das Nationale Institut für Cybersicherheit in Spanien (INCIBE) mit Sitz in León ist das Zentrum für die Entwicklung der Cybersicherheit und des Vertrauens der Bürger in das digitale Umfeld, des spanischen Wissenschafts- und Forschungsnetzwerks (RedIRIS) und der Unternehmen, vor allem für strategische Bereiche.

Die privilegierte Lage von Kastilien-Leon, zusammen mit dem weit verzweigten und modernen Infrastrukturnetz hat die Schaffung und Konsolidierung einer breiten und vielfältigen Logistikbranche ermöglicht. Mehr als 40.000 Transportunternehmen sind in der Region tätig, was 8% der nationalen Gesamtmenge ausmacht.

Bemerkenswert ist auch der Tourismussektor, der aufgrund des innerspanischen und ausländischen Besucherzuwachses und des vielfältigen touristischen Angebots in Kastilien-Leon zu einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige geworden ist. Die Gesamtheit der unternehmerischen Tätigkeiten im Tourismus hat sich als fähig erwiesen, Arbeitsplätze und Wohlstand in der Region zu schaffen. Dank des reichen kulturellen und natürlichen Erbes ist die Region zum ersten Reiseziel in Spanien geworden, sowohl im Inlandstourismus als auch im ländlichen Bereich in Form des sog. Agrartourismus.

Die natürlichen Gegebenheiten Kastilien-Leons eröffnen vielfältige, schier unbegrenzte wirtschaftliche Möglichkeiten. Es handelt sich dabei um wirtschaftliche Aktivitäten, die aus der Nutzung natürlicher Ressourcen stammen, die in der Region sehr häufig vorkommen und eine hohe traditionelle Komponente haben, wie Bergbau, Forstwirtschaft, Holz oder Naturstein. Gerade diese lange Tradition hat einen führenden innovativen Geschäftszweigen gebildet, der auf Waldressourcen (Pinienkernen, Pilzen, Harzen usw.) beruht oder auf Naturstein, dessen klarstes Beispiel der Schiefer aus der Provinz León ist, einer der besten Schiefer der Welt. Holzwirtschaft ist eine weitere bedeutende Aktivität aufgrund der Fülle an Rohstoffen und der daraus entstandenen renommierten Industrie: Die größte Waldmasse Spaniens (100.000 Hektar verteilt auf 35 Gemeinden) ist in der Tierra de Pinares zu finden und im Pinienwald von Coaleda in Soria, der größte seiner Art in Europa.

UNTERNEHMEN: **GRUPO EUROPA** (VERPACKUNGSMITTELN), **BA VIDRO** (GLAS), **ONTEX** (MEDIZINPRODUKTE), **SKRETTING** (TIERFUTTERUNG), **PHILIPS, TVITEC** (GLAS), **VERESCENCE** (GLAS), **HIPERBARIC** (MASCHIENENBAU), **KRONOSPAN** (HOLZ), **ALUCOIL** (METALLURGIE), **NICOLÁS CORREA** (MASCHIENENBAU)



ANDERE IN DER REGION VERTRETENE WIRTSCHAFTSZWEIGE UND -FAKTOREN



HUMANKAPITAL



BILDUNGSANGEBOT

- Kastilien-Leon erzielt traditionell die besten Ergebnisse Spaniens in der **PISA-Studie** (Programme for International Student Assessment); sein Bildungssystem zählt zu den besten der Welt.
- Kastilien-Leon verfügt über mehr als 800 Regelschulen mit mehr als 240.000 Schülern auf allen Stufen der Pflichtschulbildung. Davon bieten 500 Schulen bilinguale Bildungsgänge an.
- Mehr als 200 Berufsschulen bieten etwa 40.000 Lernenden eine praktische und den wirtschaftlichen Anforderungen entsprechende Berufsausbildung an, die die berufliche Qualifizierung und den Zugang zum Arbeitsmarkt fördern.
- Mit mehr als 80.000 Studenten an neun Universitäten weist Kastilien-Leon die höchste Studentenrate in Spanien und eine der höchsten Europas auf. Die renommierten Universitäten von Salamanca und Valladolid zählen zu den ältesten Universitäten Europas.

Universitäten in Kastilien-Leon:

Staatliche Universitäten

- Universidad de León (UNILEON)
(www.unileon.es)
- Universidad de Valladolid (UVA)
(www.uva.es)
- Universidad de Salamanca (USAL)
(www.usal.es)
- Universidad de Burgos (UBU)
(www.ubu.es)

Private Universitäten

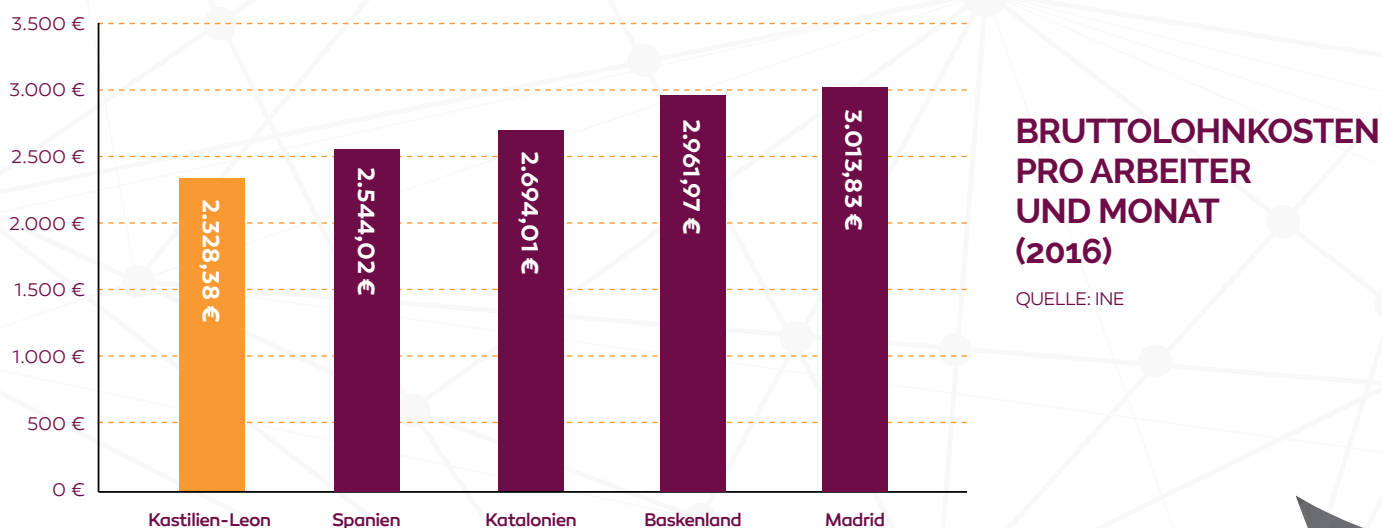
- Universidad Católica de Ávila (UCAV)
(www.ucavila.es)
- IE University
(www.ie.edu/universidad)
- Universidad Pontificia de Salamanca (UPSA)
(www.upsa.es)
- Universidad Europea Miguel de Cervantes (UEMC)
(www.uemc.es)
- Universidad Isabel I
(www.ui1.es)

FORSCHUNG

- Insgesamt rund 6.150 Forscher arbeiten an den staatlichen Universitäten von Kastilien-Leon, eine wahre Talentschmiede, von der die regionale Unternehmensstruktur profitiert.
- Kastilien-Leon verfügt über ein Netzwerk von fünf Technologiezentren, die den Unternehmen bei Investitionen in neue Technologien und Forschungs- und Entwicklungs-Projekten beistehen.
- In der Region bestehen weiterhin neun Forschungszentren für neue Technologien, Robotik, Medizin, usw.
- Um einen effizienten Prozess des Wissens- und Technologietransfers von Universitäten zu Unternehmen zu gewährleisten, wurde ein Netzwerk von regionaler Innovation und Unternehmertum geschaffen, an dem mehr als 100 öffentliche und private Akteure teilnehmen.

HUMANKAPITAL

Die Region ist mit einem hochqualifizierten und wettbewerbsfähigen Humankapital ausgestattet. Fernbleiben vom Arbeitsplatz ist deutlich weniger häufig als im Rest Spaniens.



14

Es besteht ein dauerhafter sozialer Frieden, der von der Regionalregierung, den Arbeitgebern und den Gewerkschaften gefördert wird. All dies trägt zu einem für Investitionen äußerst geeigneten Arbeitsumfeld bei, das von den in der Region niedergelassenen Unternehmen sehr geschätzt wird.

Verfügbarkeit von arbeitskraft

Über die öffentliche Arbeitsverwaltung (**ECYL**) bietet die Regionalregierung den Unternehmen sowohl Unterstützung bei der Auswahl und Einstellung von Personal als auch unentgeltliche Hilfe für die Einstellung und Ausbildung von Personal in Unternehmen an. Darüber hinaus stehen den Universitäten und Berufsschulen zahlreiche Praktikumsprogramme für Studenten und Absolventen zur Verfügung, die für die Ausbildung zukünftiger Mitarbeiter sowie für die effektive Auswahl von Arbeitnehmern in Anspruch genommen werden können.

GEWERBEFLÄCHEN

Die zahlreichen grosszügig angelegten Industriegebiete in der ganzen Region halten ein breites Angebot an Gewerbeflächen zu einem sehr wettbewerbsfähigen Preis und zu äusserst vorteilhaften kommerziellen Bedingungen bereit, was Kastilien-Leon zu einem idealen Standort macht. Diese Gebiete sind durchweg mit der neuesten Technologie ausgestattet, bieten einen bequemen Zugang und sind immer an die wichtigsten Logistikzentren des Landes angebunden oder liegen in deren Nähe.

Kastilien-Leon verfügt außerdem über mehrere von der Regionalregierung geförderte Technologieparks, die die Ansiedlung von Unternehmen mit hohem technologischen Bedarf ermöglichen. Diese Technologieparks erleichtern die Zusammenarbeit und schaffen Synergien zwischen Universität, Industrie und Forschung mit dem grundlegenden Ziel, die Gründung neuer Unternehmen zu fördern und mit den schon bestehenden zusammenzuarbeiten, um so deren Mehrwert zu erhöhen und ihre technologischen Prozesse zu verbessern.

Insgesamt gibt es in Kastilien-Leon fast 150 Millionen Quadratmeter Gewerbefläche, verteilt auf 358 ausgewiesene Industriegebiete. Von diesen fördert die Regionalregierung 40 Millionen Quadratmeter und stellt potentiellen Investoren insgesamt 82 Industrie- und Technologiezonen zur Verfügung.

Auf der Website www.investincastillayleon.com erfahren Sie Näheres über die für Ihr Projekt benötigten Industrieflächen.



FINANZIERUNG UND BEIHILFEN

FINANZIELLPLATTFORM

Im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten für die Projekte der Region wurde ein neuartiges öffentlich-privates Kooperationsinstrument geschaffen, das durch ein umfassendes flexibles Beratungsverfahren, sowie durch technische und finanzielle Unterstützung tragfähige Geschäftsprojekte in Kastilien-Leon fördern soll. Ziel ist es, Arbeitsplätze zu erhalten und zu generieren. Dieses Finanzierungsverfahren stellt alle verfügbaren Finanzinstrumente bereit und schafft neue, für die Bedürfnisse von Investitionsprojekten massgeschneiderte Finanzprodukte.

Unter den Finanzierungsinstrumenten finden Sie eine Vielzahl von Zuschüssen sowie öffentliche und private Finanzierungsmodalitäten, unter anderem Garantien, Darlehen, Beteiligungsdarlehen, Risikokapital oder Startkapital. Diese Finanzierungsinstrumente werden von verschiedenen Körperschaften verwaltet, wie beispielsweise Iberaval, Sodical Instituto Financiero und einer Gruppe von 17 Finanzinstituten.

Die Flexibilität und Agilität des Finanzierungsinstrumentes ermöglicht es, sowohl neue Projekte als auch Erweiterungen, Modernisierungen sowie Refinanzierungs- oder Umstrukturierungsoperationen in Anspruch zu nehmen, sofern sie innerhalb der Region durchgeführt werden.

BEIHILFEN

16

Die regionale Regierung bietet eine breite Palette an Beihilfen für Unternehmen mit Investitionsprojekten, aber auch für solche, die bereits etabliert sind und Projekte für Erweiterung, Konsolidierung, Forschung und Entwicklung usw. planen. Darüber hinaus werden diese Zuschüsse durch eine ganze Reihe von Anreizen ergänzt, die darauf abzielen, die Bedürfnisse von Unternehmen zu erfüllen, um die aktuellen Herausforderungen in Bezug auf Wettbewerbsfähigkeit, Forschung und Entwicklung, und Internationalisierung zu meistern und somit ihren Handlungsrahmen zu verbessern.

In diesem Sinne sind die Beihilferichtlinien so ausgerichtet, dass sie in jeder Projektphase (Vorinvestition, Investition und Nachinvestition) alle Bedürfnisse des Projekts abdecken, die bürokratischen Hürden minimieren und die Arbeit des Investors erleichtern. Es stehen auch Hilfsmittel für Einstellungen, Schulungen, internationale Expansion usw. zur Verfügung.



RECHTLICHER UND STEUERLICHER RAHMEN

Die Gründung eines Unternehmens in Kastilien-Leon ist dank des staatlichen Unterstützungsdienstes für Investitionsprojekte ein einfacher und schneller Prozess. Dieser bietet umfassende Hilfe bei der Entwicklung der Geschäftsidee und des Unternehmensplans, bei der Standortwahl, den Personalressourcen, Zulieferung und den bürokratischen Genehmigungsverfahren.

FORMEN DER NIEDERLASSUNG IN KASTILIEN-LEON

Es gibt mehrere Möglichkeiten für ein Unternehmen, sich in Kastilien-Leon niederzulassen, so dass immer eine geeignete Rechtsform für die Anforderungen des Projekts zur Verfügung steht: AG, GmbH, Zweigniederlassung, Repräsentanz usw. In jedem Fall können unsere Experten Sie im Hinblick auf die am besten für Ihr Projekt geeignete Formel beraten.

STEUERSYSTEM

Das spanische Steuersystem ist modern und wettbewerbsfähig. Die Steuerbelastung in Spanien (gemessen als Prozentsatz der Steuern und Sozialabgaben am BIP) liegt etwa sieben Punkte unter der der Länder der Europäischen Union (EU-28), ein Plus für die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Unternehmen, die von hier aus in Europa tätig sein wollen.

Die wichtigsten in Spanien geltenden direkten Steuern sind die Körperschaftsteuer (IS), die Einkommensteuer der natürlichen Personen (IRPF) und die Besteuerung des Einkommens von Gebietsfremden (IRNR).

Die wichtigsten in Spanien geltenden indirekten Steuern sind die Mehrwertsteuer (IVA), Vermögensübergangsteuer (ITP) und die Dokumentenabgabe (Stempelsteuer) (AJD).

Es gibt auch interessante Steuervergünstigungen für Aktivitäten und Investitionen im Bereich Forschung und Unternehmensentwicklung. Ein in Spanien ansässiges Unternehmen verfügt über Abzüge und Abgabenbefreiungen, um eine Doppelbesteuerung von Dividenden und Vermögenszuwachs zu vermeiden, die in Spanien oder im Ausland durch Tochtergesellschaften oder Betriebsstätten erzielt werden. Arbeitnehmer, die nach Spanien entsandt werden, können zwischen einer Besteuerung nach der allgemeinen Regelung oder der Besteuerung des Einkommens von Gebietsfremden in den ersten sechs Jahren, die auf 24% festgesetzt ist, wählen. Spanien hat mehrere Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet, die den Prozentsatz der anzuwendenden Steuern verbessern und Spanien als sichere Investitionsoption positionieren.

INSTITUTIONELLE UNTERSTÜTZUNG

Das Institut für Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen von Kastilien-Leon (ICE) ist das Instrument der Regionalregierung für Unternehmensentwicklung und -dienstleistungen. Es ist Teil des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen und arbeitet hauptsächlich in drei Bereichen: Innovation, Finanzierung und Internationalisierung.

Durch dieses Institut wird den Investoren und ihren Projekten eine breite Palette von Dienstleistungen angeboten, die Investitionen und deren Wartung erleichtern, bürokratische Verfahren vereinfachen und Zeit und Geld sparen, sowie alle Investitionsvorhaben, unabhängig von ihrer Höhe oder Branche, auf flexible und personalisierte Weise unterstützen. Diese Unterstützungsleistungen, die von einem Experten verwaltet werden, sind kostenlos und werden mit höchster Professionalität und Sorgfalt angeboten und decken alle Phasen des Investitionsprozesses ab.

VOR DER INVESTITION

- Finden des optimalen Standorts unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Projekts und seiner Anforderungen.
- Suche nach den günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten für das Projekt.
- Ausfindigmachen der für jede Phase der Investition verfügbaren Unterstützungsmöglichkeiten.
- Erleichterung des Zugangs zu Branchenverbänden und Clustern.
- Vermittlung zwischen staatlichen Behörden und privaten Einrichtungen, die am Ansiedlungsprozess beteiligt sind.
- Abklären von Fragen und für das Projekt notwendige Informationen.
- Durchführung der für den Erfolg der Investition nötigen Formalitäten.



WÄHREND DER INVESTITION

- Beschleunigung der für die Aktivität erforderlichen Verfahren und Genehmigungen.
- Beantragung von Zuschüssen und Finanzierungsanträgen und Verfolgen ihres Status.
- Durchführung der notwendigen Schritte zur Anmietung der ausgewählten Räumlichkeiten, falls diese im Besitz der Regierung von Kastilien-Leon sind.
- Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Agenturen für die Auswahl der Mitarbeiter.
- Kontaktaufnahme mit den in dieser Phase notwendigen Lieferanten.
- Jeder andere erforderlicher Schritt, für den die Regionalregierung zuständig ist.

NACH DER INVESTITION

- Information über die Beihilfen und Finanzierungslinien, die am besten zu Ihrer Tätigkeit und Ihrem Profil passen.
- Beteiligung am Programm für sog. Zugpferdunternehmen, das Geschäftschancen ermittelt.
- Beratung zu Fragen wie Internationalisierung oder Kommerzialisierung.
- Finden der Vorteile in Bezug auf Logistik und Zulieferung.
- Vermittlung zwischen dem Unternehmen und den Behörden durch einen eigens dazu bestellten Fachmann.

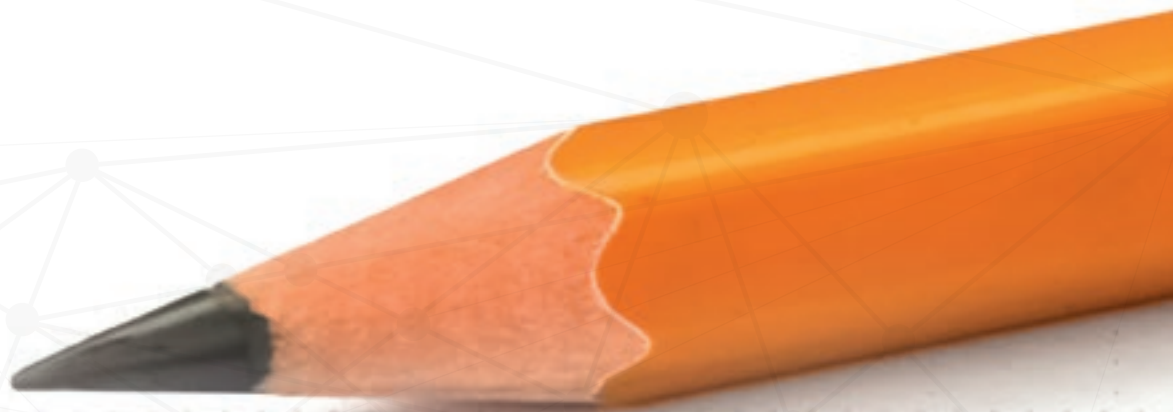
Diese Maßnahmen werden über das Büro für Investitionbeschaffung durchgeführt, das in das Amt für Internationalisierung integriert ist und dessen Aufgabe es ist, neue Investitionsprojekte zu finden und sie nach ihrer Etablierung zu verwalten. Auf der anderen Seite wird durch das Programm für Zugpferdunternehmen ein permanenter Kontakt zu den führenden Unternehmen des Sektors aufrechterhalten, wodurch Geschäftsmöglichkeiten und Geschäftsentwicklung in Kastilien-Leon gefördert werden. Alle diese Aufgaben werden von einem Team von qualifizierten Fachleuten ausgeführt, das umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich und eine hohe Problemlösungsfähigkeit, anzubieten hat.

Die Unterstützung für Investoren wird nicht nur über zentrale regionale Dienste geleistet, sondern auch über ein Netzwerk von Fachleuten im Ausland, was wiederum eine nähere geografische Unterstützung ermöglicht, bei der dem Investor im Herkunftsort Informationen und Beratung angeboten werden.

www.investincastillayleon.com

Investieren in Kastilien-Leon

Eine sichere Wahl







Instituto para la Competitividad Empresarial de Castilla y León (ICE)

C/ Jacinto Benavente, 2
Arroyo de la Encomienda • 47195 Valladolid • SPANIEN

Website: www.investincastillayleon.com
E-mail: inversiones.ade@jcyl.es

